

WALLIS BIRD

„Expressiver Gesang, mal zart, mal aufbegehrend, immer pur und unverstellt, treibende Rhythmen und ein außergewöhnlicher Gitarrenstil: Das sind die Markenzeichen von WALLIS BIRD.“ (*Siegessäule*)

WALLIS BIRD, bekannt für ihre explosive Mischung aus Irish Folk, Rock, Pop und Soul, kündigt für 2022 ihr neues Album an (VÖ: 27.05.22). Mit „*HAND*“ oder auch „*NINE AND A HALF SONGS FOR NINE AND A HALF FINGERS*“ (in Bezug auf einen Unfall in ihrer Kindheit, bei dem ihre linke Hand dauerhaft beschädigt wurde) setzt **WALLIS BIRD** den Fokus auf sich selbst und wirft Themen auf, die nur schwer zu bewältigen sind – Themen wie Vertrauen, Alkoholmissbrauch, Stagnation, Selbstzensur und Selbstverbesserung. Mit ihrer außergewöhnlichen Kreativität, aber vor allem ihrer Freude und Empathie widmet sie sich sorgsam jedem einzelnen Thema. Die erste Single „*What's Wrong With Changing?*“ bietet einen vielversprechenden ersten Blick auf die kommende LP. Inspiriert von der rhythmischen Disziplin von Janet Jacksons Alben „*Control*“, „*Rhythm Nation 1814*“ und „*janet*“ wird der Song von knackigen Akkordfolgen mit anziehendem Drive angetrieben. Sie strotzt nur so vor Einfallsreichtum und Unverfrorenheit und ist der Inbegriff von **BIRDs** ungehemmtem Schaffen – ein Beweis für ihr hochgeschätztes und unerschrockenes Temperament.

Mit ihrer musikalischen Wucht begeistert **WALLIS BIRD** seit über einem Jahrzehnt das Publikum und hat in dieser Zeit über 1000 Shows gespielt. Ihre Mischung aus Irish Folk, Rock und Pop brachte ihr bisher mehrere internationale Preise ein, darunter zwei *Irish Meteor Awards* (nationaler irischer Musikpreis) und den *deutschen Musikautorenpreis* in der Kategorie Rock/Pop. Ihre unbändige Energie auf der Bühne ist eines ihrer Markenzeichen; sogar die *Irish Times* hat einmal festgestellt, „dass sie mit ihrer Energie die Wirtschaft eines ganzen Landes in Schwung bringen könnte“.

WALLIS BIRD, eine Künstlerin voller Liebe, Seele und Empathie, lebt mit ihrer Partnerin in Berlin, umgibt sich in ihrer Kunst mit Gleichgesinnten und Freunden – und hat ihre Karriere von Beginn an auf eigene Beine gestellt. Sie setzt sich für Frauen- und Transsexuellenrechte ein, gegen Rassismus und Ungerechtigkeit, für Akzeptanz und konstruktive Konfliktlösung.